

Besuch des Bundestagsabgeordneten Herrn Kaczmarek im Juni 2018

Am Dienstag den 10.06.2018 besuchte der Bundestagsabgeordnete Oliver Kaczmarek (SPD) die Räumlichkeiten des EUTB® Teilhabe-Wegweiser im Kreis Unna am Standort Schwerte (Lohbachstraße 12).



Verena Lehmann (Beraterin des EUTB® Teilhabe-Wegweiser im Kreis Unna), Friedrich Kebekus und Volker Bußmann (Sozialwerk Schwerte e.V.), Oliver Kaczmarek (Bundestagsabgeordneter), Brigitte Kruck (Beraterin des EUTB® Teilhabe-Wegweiser im Kreis Unna), Beate Jarzombek (Netzwerk Diakonie gem. GmbH), Ingo Espenhorst (Berater des EUTB® Teilhabe-Wegweiser im Kreis Unna) und Thorsten Eisenmenger (Sozialwerk Schwerte e.V.).

Besuch des Bundestagsabgeordneten Herrn Kaczmarek im Juni 2018



Der Bundestagsabgeordnete Oliver Kaczmarek (SPD) für den Kreis Unna besucht die EUTB im Schwerter Standort.

BN-FOTO PAULTISCHKE

Keine Betroffenen zurücklassen, lautet die Devise

SCHWERTE. Menschen mit körperlichen und psychischen Beeinträchtigungen und deren Angehörige wissen häufig nicht, an wen sie sich mit ihren Problemen wenden können. Eine neues Hilfsangebot bietet Orientierung.

Von Said Rezek

Das Motto der Ergänzenden unabhängigen Teilhabeberatung (EUTB) lautet: „Eine für Alle“. Gemeint ist damit, dass Menschen mit Behinderungen und deren Angehörigen zu allen Anliegen beraten werden, seien es Fragen der medizinischen Rehabilitation oder zur Teilhabe am Arbeitsleben. Und das kostenfrei sowie niederschwellig. Die EUTB versteht sich als erste Anlaufstelle für Ratsuchende und vermittelt nach dem Beratungsgespräch an entsprechende Wohlfahrtsverbände.

„Zu viele Leistungen des Staates landen nicht bei den Betroffenen. Deswegen brauchen wir Lotsen, die sie dahin

bringen, wo es benötigt wird“, so der heimische Bundestagsabgeordnete Oliver Kaczmarek (SPD). Diese Funktion erfüllt aus seiner Sicht die bundesweite Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (EUTB). Den Standort in Schwerte hat sich der Bundestagsabgeordnete am Dienstag angeschaut.

„Nicht zuständig gibt es bei uns nicht“, sagt Thorsten Ei-



»Zu viele Leistungen des Staates landen nicht bei den Betroffenen.«

Oliver Kaczmarek

senmenger, wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Fernuniversität Hagen, der sich ehrenamtlich für Menschen mit Handicap einsetzt.

Der 50-Jährige leidet seit seinem dritten Lebensjahr an Syringomyelie, einer seltenen Erkrankung des Rückenmarks und sitzt deswegen im Rollstuhl. Die Betroffenheit nutzt er, um anderen Menschen zu helfen: „In Beratungsgesprächen haben Menschen mit ähnlicher Erfahrung deutlich mehr Vertrauen und ich kann deren Probleme besser nachvollziehen.“

Empathie ist zentral

Die Beratung in der EUTB soll durch Betroffene für Betroffene erfolgen, das sogenannte Peer Counseling. Peers nennt man Personen aus einer Gruppe mit gleichen oder ähnlichen Erfahrungen. In den EUTB arbeiten drei Peer-

Berater, die selbst mit einer Behinderung leben. Zwei weitere haben Behinderte in ihrem Umfeld oder betreuen Familienangehörige: „Anforderung an alle ist die Empathie. Eine vertrauensvolle Atmosphäre zu schaffen, in der alle Themen offen angesprochen werden können“, so Beate Jarzombek von der Diakonie Mark-Ruhr.

Im April 2018 ist die UETB entstanden und wird bis 2022 vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) mit 58 Millionen Euro gefördert. Nach der Evaluation besteht die Option einer Verlängerung für zwei weitere Jahre. Laut Oliver Kaczmarek ist „nicht ausgeschlossen, dass aus der UETB eine dauerhafte Einrichtung entsteht“.

Der EUTB besteht aus dem Sozialwerk Schwerte, der Evangelischen Perthes Stiftung und dem Netzwerk Diakonie. Die Beratungsschwerpunkte sind die psychosoziale Beratung, die , Angehörigenberatung und die Beratung für Menschen mit sogenannter geistiger Behinderung.

Das sind die Kontaktdaten der EUTB in Schwerte

■ Die Adresse lautet EUTB Teilhabe-Wegweiser im Kreis Unna, Lohbachstraße 12, 58239 Schwerte.

■ Erreichbar ist die EUTB über Tel. 94 53 10 sowie persön-

lich montags bis freitags von 9 bis 17 Uhr.

■ Es gibt drei Beraterinnen im Team. Sie sind wie folgt direkt erreichbar: Lydia Heit, Tel. 94 53 11, heit@

eutb.netzwerk-diakonie.de; Sigrid Backmann, Tel. 94 53 12, backmann@eutb.netzwerk-diakonie.de; Brigitte Kruck, Tel. 94 53 14, kruck@sozialwerk-schwerte.de, Fax: 94 53 13.